Intergenerative Zusammenarbeit Kita Paradies und PZ Entlisberg

Christine Klumpp
Kita-Leitung

Zwei Institutionen unter einem Dach

Kurzes Vorstellen der Institutionen und der Struktur

Kita Paradies

- Früher Betriebskita des Pflegezentrums
- Seit 2001 Kita der Stadt Zürich
- 23 Plätze
- Säuglings- und Kleinstkindergruppe sowie Kleinkindergartengruppe

Pflegezentrum Entlisberg

Verschiedene Bereiche

- Diagnostischer Bereich / Memory Klinik
- Tageszentrum (15 Plätze/ 24 Std. geöffnet – integriert sind 4 Ferienbetten)
- Stationäre Plätze (9 Abteilungen à 22 Plätze)

Das PZ ist spezialisiert auf Demenz.

Intergenerative Aktivitäten
Gemeinsamer Alltag und spontane Begegnungen

- Im gemeinsamen Garten

- Bei den Tieren

- Im Kneippbad

- Veranstaltungen Pflegezentrum/ Monatsprogramm

Feste Angebote

1) **Bewegungsclub** – seit 2005 fester Bestandteil der Zusammenarbeit

- Ritualisierter Ablauf
- Freiwillige Teilnahme
- Kinder im Alter von 2 ½-5 Jahren.
- Regelmässige Durchführung im Pflegezentrum

Feste Angebote

2) **Gegenseitige Besuche** – seit Mai 2014

- Regelmässig dreimal im Monat
- Alternierend in der Kita oder in den Räumlichkeiten des Pflegezentrums
- Nachmittags ca. 14.45 - 15.30 Uhr
- Alter der Kinder 1½ - Kindergarteneintritt
- Freiwillige Teilnahme
- Ablauf und Dauer flexibel
- Gestaltung Bedürfnisorientiert

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit…

… aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner

- Interesse an Kindern
- Beobachten
- Aufmerksamkeit
- Abwechslung
- Leichte Kontaktaufnahme
- Erinnerungen/ emotionale Ebene
- Freude

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit…

... aus Sicht der Kinder

- Natürlichen Umgang
- Aufmerksamkeit
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Hilfsmittel der älteren Menschen kennen
- Menschen im Alter verändern sich
- Keine negativen Reaktionen

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit…

… aus Sicht der Mitarbeitenden

- Andere Berufe
- Bereicherung
- Neue Themen
- Eigene Emotionen

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit…

… aus Sicht der Institutionen

- Betreuungsqualität
- Spontane Begegnungen/ kein personeller Zusatzaufwand
- Aktivierende Angebote/ kein personeller Zusatzaufwand
- Anzahl der Angebote
- Wirkung auf die Gesundheit

Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen

- Gestaltung der Begegnungen.
- Weniger ist oft mehr!
- Ritualisierte Angebote
- Vorbild im Umgang
- Haltung Personal
- Unterstützung und Begleitung
- Kommunikation
- Räumliche Nähe
- Reflexion und Weiterentwicklung.

Projektvorstellung und Blog auf

Intergeneration.ch